

GRÜNE TEGERNSEER TAL

Grün- weil wir hier leben

Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Rottach-Egern
Thomas Tomaschek & Michael Mayr

Rottach-Egern, den 26. August 2022

An
Herrn Bürgermeister Christian Köck
Herrn Gerhard Hofmann
und die Mitglieder des Gemeinderats Rottach-Egern

Antrag: „Energiesparplan Rottach-Egern“

Ausgangssituation:

Deutschland befindet sich in einer Energiekrise. Die Bundesregierung ruft zu Sparmaßnahmen in den Bereichen Gas und Strom auf. Jede Gemeinde sollte Einsparpotentiale identifizieren und geeignete Sparmaßnahmen ergreifen, um den Energieverbrauch zu senken.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt Energiesparmaßnahmen zu erarbeiten, kurzfristig umzusetzen und in der Gemeinderatssitzung im Oktober zu präsentieren.

Die Vorbildfunktion der Gemeinde soll Privat- und Geschäftsleute motivieren, ebenfalls Energie einzusparen (z.B. bei der Schaufensterbeleuchtung). Dazu soll ein entsprechender Aufruf im Bürgerboten veröffentlicht werden.

Begründung:

Energie ist zu einem sicherheitspolitischen Thema geworden. Deshalb, und um dem Klimawandel zu begegnen, sollten wir dem Aufruf der Bundesregierung nachkommen und versuchen, in der Gemeinde Rottach-Egern noch mehr Energie einzusparen. Die bisher getroffenen Maßnahmen der Gemeinde (Absenkung der Wassertemperatur im Warmbad, neue Heizungsanlage und Dachsanierung der Grund- und Mittelschule, Senkung der Temperatur in Bauhofgebäuden, schrittweise energetische Sanierung von Gemeindehäusern) sind zu begrüßen. Es sollten jedoch weitere Maßnahmen ergriffen werden, um kurzfristig den Einspareffekt zu erhöhen und Versorgungsengpässe zu vermeiden. Jede eingesparte Kilowattstunde hilft dem Klima und verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Außerdem ist bei der Einsparung von Beleuchtung die Reduzierung der Lichtverschmutzung ein positiver Nebeneffekt. Der geplante Aufruf an Privatleute und Unternehmen setzt ein klares Zeichen zum Energiesparen und unterstützt die Vorbildfunktion der Gemeinde.

Kurzfristig umsetzbare Möglichkeiten der Gemeinde zum Energiesparen sollen geprüft werden und könnten beispielsweise sein:

- Abschalten der Rathausbeleuchtung, der Beleuchtung des Seeforums und der beleuchteten Orts-Werbeflächen (z.B. an der Weissach) ab 22 Uhr
- Absenkung der maximalen Raumtemperaturen im Rathaus in der Heizperiode (wenn nicht schon ab September gesetzlich geregelt)
- komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Reduzierung von Straßenbeleuchtung (wenn unter Sicherheitsaspekten möglich)
- keine Verlängerung des Warmbadbetriebs nach den Schulferien
- Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung (Weihnachtsbäume an Laternen nur in Kurpark und / oder Seestraße und nicht entlang der Hauptstraße)